



BRANDENBURGER  
SYMPHONIKER



# CHEFSACHE - TRIO PUR

1. KAMMERKONZERT

BAROCKE TRIO-SONATEN VON G. F. HÄNDEL UND J. D. ZELENKA

MIT CHEFDIRIGENT ANDREAS SPERING AM CEMBALO UND

MUSIKERINNEN DER BRANDENBURGER SYMPHONIKER

**7.12.25 – 16.00 Uhr**

**bt**

BRANDENBURGER  
THEATER

**7. DEZEMBER 25 – 16.00 UHR**

Foyer Großes Haus

## PROGRAMM

### JAN DISMAS ZELENSKA

SONATA III B-DUR FÜR VIOLINE, OBOE UND BASSO CONTINUO

- I. Adagio
- II. Allegro
- III. Largo
- IV. Tempo giusto

### GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TRIOSONATE IN C-MOLL HWV 386A FÜR VIOLINE, OBOE UND BASSO CONTINUO

- I. Largo
- II. Allegro
- III. Andante
- IV. Allegro

### PAUSE

### GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

TRIOSONATE IN G-MOLL HWV 393 FÜR VIOLINE, OBOE UND BASSO CONTINUO

- I. Andante
- II. Allegro
- III. Largo
- IV. Allegro

### JAN DISMAS ZELENSKA

SONATA V F-DUR FÜR 2 OBOEN, FAGOTT UND BASSO CONTINUO

- I. Allegro
- II. Adagio
- III. Allegro

**VIOLINE** ANDREAS PREISSER

**OBOE** RAGUEL OTT, MERCEDES GUZMÁN GARCÍA

**FAGOTT** SEBASTIAN PIETSCH

**KONTRABASS** SAMAR HAFEZ

**CEMBALO** ANDREAS SPERING

Veranstaltungsdauer: ca. 80 Minuten, inkl. Pause

## ANDREAS PREISSER

Violine

Studien an den Konservatorien in Basel und Bern bei Alexander Zöldy, Jean-Jacques Kantorow und Prof. Igor Ozim. Am Konservatorium Bern erhielt er den Edouard Tschumi Musikpreis der Stadt Bern für das beste Solistendiplom des Jahres. 1987–1996 war er Mitglied der Camerata Bern, mit der er in allen bedeutenden Musikzentren Europas und Übersees konzertierte. Seit 1996 ist er 1. Konzertmeister der Brandenburger Symphoniker.

Als Kammermusiker und Solist trat er u. a. an den Berliner Festwochen und an der Schubertiade Feldkirch auf. Weitere Auftritte als Solist hatte er u. a. mit dem Sinfonieorchester Basel, dem Berner Sinfonieorchester, dem Sinfonieorchester Biel, dem Orchestre Chambre D'Auvergne, dem Australian Chamber Orchestra, der Camerata Bern sowie mit den Brandenburger Symphonikern.

Einladungen als 1. Konzertmeister führten ihn zu international bekannten Kammerorchestern wie dem Münchener Kammerorchester und dem Orchestre Chambre d'Auvergne. Er spielt auf einer Violine von Giulio Degani aus dem Jahre 1914.



## RAGUEL OTT

Oboe

Raguel Ott, geboren in Wien, studierte Oboe bei Prof. Günther Passin am Mozarteum Salzburg. Er war Kunstförderpreisträger seiner Heimatstadt Augsburg und der Stadt Gersthofen. Erste Orchestererfahrungen sammelte er als Mitglied des Bayerischen Landesjugendorchesters, des Bundesjugendorchesters und der Jungen Deutschen Philharmonie. Noch während seines Meisterklassenstudiums bei Prof. Clara Dent-Boganyi an der Musikhochschule Nürnberg erhielt er sein erstes mehrjähriges Engagement als Solo-Oboist im Staatsorchester Braunschweig. Seit 2016 ist er fest als Solo-Oboist bei den Brandenburger Symphonikern am Brandenburger Theater engagiert. Er gastiert bei Orchestern wie dem Orchester der Komischen Oper Berlin, der Magdeburger Philharmonie, dem Staatsorchester Braunschweig sowie der NDR-Radiophilharmonie Hannover.





## MERCEDES GUZMÁN GARCÍA

Oboe

Als gebürtige Spanierin hat Mercedes ihr Bachelorstudium der Oboe 2012 am Real Conservatorio Superior de Música de Madrid mit Auszeichnung abgeschlossen.

Danach setzte sie ihre Oboenstudien bei Prof. Hansjörg Schellenberger sowie Kammermusik bei Prof. Klaus Thulemann, Radovan Vlatkovic und Jacques Zoon u. a. an der Escuela Superior de Música Reina Sofia fort und ging 2017 nach Deutschland. Dort schloss sie ihren Master an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover bei Prof. Kai Frömgen erfolgreich ab. Bereits während des Studiums erlangte sie ihre Stelle bei den Brandenburger Symphonikern.

Mercedes konnte schon viele Orchestererfahrungen sammeln – u. a. beim Europäischen Jugendorchester EUYO, dem Orquesta de Radio Televisión Española und Orquesta Sinfónica de Tenerife. Kammermusik spielte sie z. B. im O'Globo Quintett oder der e.on Sinfonietta, wo sie mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Bernard Haitink und Péter Eötvös zusammenarbeitete.

## SEBASTIAN PIETSCH

Fagott

Geboren und aufgewachsen Mitte der 60er Jahre in Berlin trat Pietsch schon während seines Studiums an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin im Fach Orchestermusik noch vor Vollendung seines 20. Lebensjahres die Stelle des Solo-Fagottisten bei den heutigen Brandenburger Symphonikern an.

Aufgrund seiner Spielfreude und Neugier suchte Pietsch den Ausgleich für seine Orchestertätigkeit in der Zusammenarbeit mit vielerlei kleineren Besetzungen und Ensembles bis hin zur Improvisierten Musik und Jazz, in denen er sein Saxophonspiel vervollkommnete.

Die Mitarbeit bei und die Reisen mit dem Ensemble Jacaranda, dessen Mitglied er seit den 2000er Jahren ist, ließen ihn zu einem geachteten Solisten reifen, mit dem auch Solokünstler wie Dr. Katharina Burges, George Leitenberger, Sascha Gutzeit und das Label Traumton von Andreas Albrecht immer wieder gern die Zusammenarbeit suchen.

Darüber hinaus ist sein musikpädagogisches Engagement für die Bigband der Musikschule „Vicco von Bülow“ und das Domgymnasium in Brandenburg erwähnenswert.





## SAMAR HAFEZ

Kontrabass

Samar Hafez ist eine renommierte Kontrabassistin, die sich durch ihre vielseitige Karriere in Orchester- und Kammermusik einen Namen gemacht hat. Geboren und aufgewachsen in Ägypten, setzte sie ihre Ausbildung an der Barenboim-Said Akademie in Berlin fort, wo sie u. a. von Matthew McDonald und Nabil Shehata unterrichtet wurde.

Sie war Kontrabass-Prinzipalin sowohl beim Cairo Opera Orchestra als auch beim Cairo Symphony Orchestra. Internationale Tourneen führten sie weit über Ägypten hinaus, darunter mit dem West-Eastern Divan Orchestra unter der Leitung von Daniel Barenboim und Zubin Mehta.

Darüber hinaus arbeitete sie mit zahlreichen Orchestern im Nahen Osten und Europa zusammen, wie der Northwest Opera in Irland, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt sowie als Stimmführerin der Neuen Philharmonie Berlin.

Als Solistin trat sie u. a. mit dem Cairo Opera Orchestra, dem Orchestra Suoni Dal Golfo und der Berliner Camerata auf. In der Kammermusik wirkt sie regelmäßig im Egyptian European Ensemble for Contemporary Music und bei Asambura mit.

Für ihre herausragenden Leistungen wurde sie 2021 mit dem ägyptischen Incentive Award ausgezeichnet. Zudem gibt sie ihre Erfahrung in Masterclasses in Ägypten und dem Nahen Osten weiter.

## ANDREAS SPERING

Cembalo

Andreas Spering wurde im Oktober 2022 zum Chefdirigenten der Brandenburger Symphoniker gewählt und trat seine fünfjährige Amtszeit mit der Spielzeit 2023 / 24 an. Er zählt zu den führenden Experten für historisch informierte Aufführungspraxis in Deutschland. Von 1990 bis 1994 war er Cembalist des Ensembles Musica antiqua Köln.

Er dirigierte große Mozartopern und Werke von Beethoven und Weber in Städten wie Antwerpen, Essen, Göteborg, Kopenhagen und Luxemburg und gastierte beim Aix-en-Provence Festival mit „Don Giovanni“. Auf dem Konzertpodium arbeitete er mit Orchestern wie den Bamberger Symphonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig und dem New Japan Philharmonic. Zu seinen jüngeren Höhepunkten zählen eine Neuproduktion von „Le nozze di Figaro“ an der Opéra National de Lorraine und eine Neuproduktion von „La finta giardiniera“ am Nationaltheater Weimar.

Als Künstlerischer Leiter der Brühler Schlosskonzerte etablierte Spering das erste Haydn-Festival Deutschlands, bei dem er mehr als 60 Symphonien und acht Opern des Komponisten leitete. Auch seine Arbeit bei den Händelfestspielen Karlsruhe und Halle ist hervorzuheben. Seine Diskographie umfasst preisgekrönte Aufnahmen, darunter Haydns „Il ritorno di Tobia“ und eine Mozart-CD mit Sabine Meyer. Zuletzt erschien eine Aufnahme mit Mozarts Hornkonzerten mit den Brandenburger Symphonikern und Sibylle Mahni.



#### IMPRESSUM

Spielzeit 2025/26 · Änderungen vorbehalten · Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel · Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Fieger · Redaktion: Abteilung PÖA BT · Titelfoto: © Dr. Alexander Busche; Andreas Preißer © Juliane Menzel, Raguel Ott © Daniel Wandke, Mercedes Guzmán García © Juliane Menzel, Sebastian Pietsch © Juliane Menzel, Samar Hafez © Juliane Menzel, · Andreas Spering © Juliane Menzel · Layout/Satz: Mandy Hoffmann · Druck: 50 Exemplare, Inhousedruck

TICKETS 03381 / 511 - 111 · [www.brandenburgertheater.de](http://www.brandenburgertheater.de)      